



Morgen sollte jeder nach diesem Flugzeug über Donauwörth Ausschau halten: die Noratlas N2501. Das historische Transportflugzeug – Teile wurden einst in Donauwörth gefertigt – wird am Mittag über der Großen Kreisstadt kreisen. Foto: privat

Ein nostalgischer Gruß aus der Luft

Überflug Das historische Transportflugzeug Noratlas wird morgen über Donauwörth kreisen und an alte Verbindungen erinnern

Donauwörth Es war das erste französisch-deutsche Gemeinschaftsprojekt im Flugzeugbau nach dem Zweiten Weltkrieg: das Transportflugzeug Noratlas N2501. Und dieses mittlerweile historische Flugzeug hat auch eine Verbindung nach Donauwörth. Zwischen 1958 und 1964 wurden dort das Doppelleitwerk und die Außenflügel der Noratlas gefertigt – damals in der Waggon- und Maschinenfabrik Donauwörth und der Siebelwerke-ATG, heute Eurocopter.

Am Freitag wird das Flugzeug aus den 50er- und 60er-Jahren zwischen 12.30 Uhr und 12.50 Uhr zu einem nostalgischen Freundschaftsgruß am Himmel über Donauwörth

zu sehen und zu hören sein. Eine Abschlusschleife ist über dem Gendekinger Flughafen geplant.

Sehr früh deutsch-französische Zusammenarbeit gelebt

Dass die Lizenzfertigung von 186 Maschinen des militärischen Transportflugzeugs aus französischer Entwicklung für die deutsche Luftwaffe kurz nach dem Zweiten Weltkrieg möglich war, markiert eine beeindruckende geschichtliche Entwicklung. Damit wurde in Donauwörth bereits vor der Verabschiedung des Elyséevertrages (deutsch-französischer Freundschaftsvertrag) vom 22. Januar 1963 deutsch-französische Zusammenarbeit gelebt.

Der französische Verein „Le Noratlas de Provence“, der auch Kontakt zur hiesigen deutsch-französischen Gesellschaft hat, pflegt die letzte noch fliegende Noratlas. Sie wird am kommenden Wochenende im Rahmen des 17. Oldtimer-Fliegertreffens Hahnweide in Kirchheim/Teck Schauflüge absolvieren. Diesen Aufenthalt möchten die Vereinsmitglieder zum Anlass nehmen, zu einem nostalgischen Freundschaftsgruß mit der „Nora“ über Donauwörth und das Eurocopter-Werk zu fliegen. Freunde der Luftfahrtgeschichte sollten also am Freitag in der Mittagspause den Blick gen Himmel wandern lassen und nach der Noratlas Ausschau halten. (dz)

Die „Nora“, „La Grise“, fliegt am Freitag über Donauwörth

Nostalgischer Freundschafts-Gruß der letzten fliegenden NORATLAS über Donauwörth und dem Eurocopter-Werk

In der wechselvollen Geschichte des heutigen Eurocopter-Werkes in Donauwörth gab es zwischen 1957 und 1965 die Phase der WMD/SIAT (Wagon- und Maschinenfabrik GmbH Donauwörth/Siebelwerke-ATG GmbH (SIAT)). In diese Zeit fällt auch das erste französisch-deutsche Gemeinschaftsprojekt im Flugzeugbau nach dem zweiten Weltkrieg, die Lizenzfertigung von 186 Maschinen des französischen militärischen Transportflugzeugs NORATLAS N2501 für die deutsche Luftwaffe. Zwischen 1958 und 1964 wurden in Donauwörth das Doppelleitwerk und die Außenflügel gefertigt.

Der französische Verein „Le Noratlas de Provence“ in Marignane besitzt und pflegt – unterstützt von Eurocopter und in Partnerschaft mit der Abteilung Corporate Heritage der EADS - die letzte noch fliegende NORATLAS. Sie wird am kommenden Wochenende im Rahmen des 17. Oldtimer-Fliegertreffens Hahnweide in Kirchheim/Teck Schauflüge absolvieren. Diesen Aufenthalt in Deutschland möchten die Vereinsmitglieder – worunter auch einige Deutsche sind - zum Anlass nehmen, zu einem nostalgischen Freundschaftsgruß mit der „Nora“ über Donauwörth und das Eurocopter-Werk zu fliegen. **Die Maschine wird am Freitag während der Mittagspause zwischen 12:00 Uhr und 12:20 Uhr am Himmel über Donauwörth zu sehen und zu hören sein.**

